



# ALTENPFLEGE 2015

Die Tageszeitung zur Leitmesse 25. März

Großer Hallenplan mit Tagestipps » Seiten 8/9

Alles im Blick – mit dem großen Hallenplan zur Messe.  
Die Redaktion gibt Termintipps.



Social Media-Tipp  
www.facebook.com/altenpflegemesse  
twitter über #AltenpflegeMesse



Die App zur Messe  
www.altenpflege-messe.de/  
altenpflege\_app



Übergabe des Innovationspreises: Jury-Sprecher Wolfgang Sattler (von links), Annette Nauheim (Produktmanagerin Arjo Huntleigh), Christian Klein (Geschäftsführer Arjo Huntleigh), Staatssekretärin Ingrid Fischbach und Minam von Bardeleben (Verlagsleiterin Altenhilfe, Vincenz Network).



Leitmesse setzt Impulse

## Die Pflege und die Pflegekräfte stärken

**MESSESTART** » Mit Politikerworten und einer Preisverleihung ist am Montagabend in Nürnberg die ALTENPFLEGE 2015 als Leitmesse der Pflegewirtschaft eröffnet worden. Die Feier vor rund 200 geladenen Gästen stand unter dem Motto „Herausforderung Pflege: Lösungen, die den Markt bewegen.“

Weil Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) terminlich verhindert war, hielt seine Parteifreundin Ingrid Fischbach die Eröffnungsrede. Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit unterstrich, dass die Politik die Pflege zukunftsfähig machen und die Pflegenden stärken wolle: „Deshalb arbeiten wir gemeinsam mit den Bundesländern daran, die Ausbildung in den Pflegeberufen zu reformieren, die Ausbildungszahlen zu steigern und den Pflegeberuf attraktiver zu machen.“

Die Pflege und die Pflegenden stärken: das möchte auch die Arjo Huntleigh GmbH. Für sein Produkt „Seba – die Aufsetzhilfe“ bekam das Mainzer Unternehmen im Rahmen der Eröffnungsfeier den „ALTENPFLEGE INNOVATI-

ONSPREIS 2015“ verliehen. Mit dieser Auszeichnung – ausgelobt vom Veranstalter der Messe, dem Verlagshaus Vincenz Network – werden herausragende Ideen, Produkte und Dienstleistungen für

eine zukunftsweisende Altenhilfe gewürdigt. „Seba“ ermöglicht ein sicheres Aufsetzen auf die Bettkante und reduziert so ungesunde Rückenbelastungen der Pflegekräfte um etwa 80 Prozent.

Verliehen wurde am Montag auch der „ALTENPFLEGE Newcomer INNOVATIONSPREIS“ für junge Unternehmen. Er ging an Meike Seidel und Vladimir Maier von der Hochschule Hannover für ihr

Produkt SOVI – das mit einem Infrarot-Lesekopf ausgestattete Armband soll das selbstständige Einkufen im Supermarkt trotz starker Sehschwäche oder Blindheit ermöglichen. Jen

MediFox stationär

## Das Beste ist jetzt da.

Freuen Sie sich auf das neue MediFox stationär. Der Ereignismanager zeigt Ihnen Schritt für Schritt, was bei Stürzen und anderen Tagesereignissen zu tun ist, und im Pflegeassistenten sehen alle Mitarbeiter auf einen Blick, welche Aufgaben für sie anliegen. Das neue CarePad können Sie jetzt sogar offline nutzen und die Daten einfach zeitversetzt übertragen.

**Nur noch 2 Tage:**  
In Halle 4A, Stand C23, erwartet Sie Ihr exklusives Messeangebot. Entscheiden Sie sich für MediFox, und Sie erhalten ein Apple iPad Air 2.\*  
\*Nur ab einem bestimmten Aufgabenumfang.

MediFox Care-Management Software  
Einfach. Immer. Überall.

www.medifox.de oder Tel.: 0 53 23 30 20 370

Sonderschau „Themenwelt Freiraum“

## An-Fassen, Be-Sitzen, Be-spielen

**SPIEL & SPASS** » Wer lange keinen Spielplatz mehr besucht, aber Freude an Bewegung und Lust auf ungewöhnliche Erfahrungen hat, ist auf der Sonderschau „Themenwelt Freiraum“ richtig aufgehoben. Auf einer Fläche von 1.500 Quadratmetern können Interessierte sich auf vielerlei Art informieren – und so manches ausprobieren.

Die einen bewegen Kugeln auf einer drehbaren Scheibe durch ein Labyrinth. Die anderen wippen und schaukeln auf futuristisch anmutenden Spielgeräten. Dritte wiederum treten in die Pedale von Apparaturen, die entfernt an ein Fahrrad erinnern, aber sich keinen Zentimeter vom Fleck bewegen. Rolf von der Horst, Geschäftsführer der „Stadt und Raum Messe und Medien GmbH“, weiß das Besondere des „Freiraum“-Arealen in einem Satz herauszustellen: „Freiraum – das ist etwas für draußen. Bei einer Messe sind wir aber drinnen.“

Draußen – das heißt in diesem Fall konkret: es geht um die Möblierung für Außenanlagen von Seniorenwohnanlagen jeglicher Art, um Mobiliar und Planungshilfen für Parks und Grünflächen, um die Ausstattung spezieller Gartenanlagen wie Therapiegärten oder Gärten für Menschen mit Demenz, um Fitness-Geräte in öffentlichen Räumen wie etwa Mehr-Generations-Parks. Draußen – da können Elektrofahräder zum Einsatz kommen, da kann es um altengerechte Sitzmöbel zum Ausruhen und Verweilen gehen, da spielen Bewegungs- und Wellness-Angebote für ältere Menschen eine Rolle.

All dies und noch viel mehr ist auf der „Themenwelt Freiraum“ zu sehen. Wobei die Vokabel „sehen“ nach Ansicht des „Stadt und Raum“-Chef das, was dort an allen drei Messtagen passiert, nicht einmal ansatzweise erfasst: „Es geht, im wahrsten Sinne des Wortes, um An-Fassen, Be-Sitzen und Be-Spielen.“

Dabei tun die „Freiraum“-Macher nicht nur so als ob. Sie reden zum Beispiel über mögliche Vor- und Nachteile von Rasen oder Straßenpflaster – und lassen die Besucher über Rasen oder Pflaster laufen. Sie werben dafür, zur Steigerung des Wohlbefindens

und der Gesundheit nicht nur ältere Menschen in Senioreneinrichtungen üppig zu begrünen – und haben in Zusammenarbeit mit einer Baumschule ihre Standfläche mit realen Pflanzen und Sträuchern dekoriert.

### Zielgruppen vernetzen

Was ihm bei der ganzen „Freiraum“-Angelegenheit besonders am Herzen liegt? Rolf von der Horst muss nicht lange überlegen: „Die Vernetzung unterschiedlicher Zielgruppen.“ Die Realität sei heutzutage derart komplex, dass man auf sich allein gestellt nur mit der ureigenen Fachdiszi-

plin kaum noch Probleme lösen könne. Vor diesem Hintergrund tue Zusammenarbeit not, so der Geschäftsführer: „Ich halte es für sehr fruchtbar, wenn zum Beispiel Institutionen aus der Pflege und Betreuung zusammenarbeiten mit Fachleuten, die im Bereich der Architektur oder der Stadtplanung zu tun haben. Die Wirkung von Räumen etwa auf das Wohlbefinden von Menschen oder auf unsere Mobilität ist eminent und noch gar nicht so bekannt.“

Die Sonderschau „Themenwelt Freiraum“ finden Sie in Halle 4.



„Themenwelt Freiraum“: Die Sonderschau in Halle 4 wartet mit Aktivitäten jeglicher Art auf. Wer Spaß an Spiel und Sport hat, ist dort genau richtig.  
Fotos: Riso Thumser/Holger Jenich

Medizinprodukte

## Vielfältiges Angebot

Als Lieferant von Krankenpflege- und Hygieneartikeln reicht das Angebot von ECO Medizintechnik vom Desinfektionsmittel über Patientenlifter bis hin zur Einmalspritze. Als besonderes Plus verspricht der Anbieter herstellerunabhängige Beratung, Stammkundenrabatt und schnelle Lieferung. Das Liefersortiment umfasst rund 30.000 Medizinprodukte.

ECO Medizintechnik  
Halle 2, Stand F 41

Bad- und Pflegesysteme

## Erleichterung der Pflege

Das Unternehmen MK Bad- & Pflegesysteme GmbH blickt auf eine über 20-jährige Erfahrung im Pflegebereich, im Verkauf und in der Herstellung zurück. Zur Produktpalette gehören unter anderem Hubbädewannen, Patientenlifter, Steckbeckenspülgeräte, überwachte Bettvorlagen für Demenzzranke, Grifffsysteme und vieles mehr. Auch die jährliche Wartung nach MPG, Reparaturen und Generalüberholungen alter Pflegemittel gehören zum Angebot.

MK Bad- und Pflegesysteme,  
Halle 3, Stand D 33

## GeoCon Dienstplan, ...

Halle 04A Stand E27

Unsere Software errechnet durch die hinterlegten Pflegestufen und Personalschlüssel den genauen Umfang der Netto-Arbeitszeit. Also: Konkrete Anzahl an Pflegestufen anhand tagesaktueller Bewohnerzahlen. Das ist GeoCon.

**GeoCon**

Software · Service · Support  
Rudower Chaussee 29 • 12489 Berlin  
Tel: +49 (0)30 6392-3693 • Fax: 6010  
www.geocon.de • geocon@geocon.de

**NICHT  
VERPASSEN**

Vorschau

## ... und das erwartet Sie morgen

**HIGHLIGHTS »** Die ALTENPFLEGE 2015 hat viel zu bieten. Werfen Sie einen Blick auf ausgewählte Highlights, die Sie morgen erwarten.



### Rundgänge Sonderschau „Freiraum“

Auch morgen finden in der Sonderschau Informationsrundgänge statt, bei denen den Besuchern an Hand von Ausstellungsobjekten oder kleineren Sonderschauen beispielsweise Mobilitätskonzepte, Generationen übergreifende Bewegungsräume oder Sitzmöbel für ältere Menschen im öffentlichen Raum vorgestellt werden. Sonderschau „Themenwelt Freiraum“, Halle 4



### Architektur für Alle

Im im DETAIL-Forum „Architektur für Alle“ stehen die vielfältigen Bedürfnisse alter werdender Menschen im Vordergrund. Von 11.00 – 12.00 Uhr wird im Pecha-Kucha-Format, d. h. in Kurzvorträgen von 6:40 Minuten und mit maximal 20 Folien, jeweils nur die Essenz der innovativen Ansätze und Gedanken zum Thema präsentiert. Sonderschau aveneo, Halle 1, Stand C35



### Pflege-Kongress

Am morgigen Kongresstag lernen Sie im Themenblock „Palliative Care“ u. a., wie Sie eine lebendige Hospizkultur gestalten; und im Themenblock „Pflegequalität“, wie Sie wie Sie das Wissen der Expertenstandards in die Praxis bekommen.



### Azubis kochen mit Herbert Thill

Liebe Azubis, versucht morgen Euer Los-Glück beim „Azubi-Treff“ im Kompetenzzentrum Küche und Hauswirtschaft, Halle 4, Stand D 20! Zieht ein Gewinner-Los aus unserem Glasgefäß und kocht gemeinsam mit dem „Erlebniskoch“ Herbert Thill um 15.15 Uhr gesundes Essen in Snack-Form.